

Test-Checkliste für KI-Chatbots

Praktischer Leitfaden zur Überprüfung Ihres Chatbots im Hinblick auf Haftungsrisiken – im Anschluss an das Urteil des OLG Hamm vom 12.05.2026 (Az. I-4 UKI 3/25).

1 Inhaltliche Prüfung (Fangfragen stellen)

- Preise und Konditionen:** Nennt der Bot korrekte und aktuelle Preise? Erfindet er Rabatte oder Sonderkonditionen?
- Garantien und Gewährleistung:** Macht der Bot Zusagen, die nicht der Realität entsprechen?
- Widerrufs- und Rückgaberechte:** Stimmen die Angaben mit Ihren AGB und der Rechtslage überein?
- Produkteigenschaften:** Beschreibt der Bot Funktionen, Materialien oder Leistungen korrekt? Erfindet er Eigenschaften?
- Zertifikate und Qualifikationen:** Nennt der Bot Auszeichnungen, Siegel oder Qualifikationen, die nicht vorliegen?
- Lieferzeiten und Verfügbarkeiten:** Sind die Angaben realistisch und nicht verbindlich überzogen?
- Rechtliche und gesundheitsbezogene Aussagen:** Macht der Bot Aussagen, die nur Fachleute treffen dürfen?

2 Verhalten bei Unsicherheit

- Gibt der Bot zu, wenn er etwas nicht weiß – statt zu „halluzinieren“?
- Verweist er bei kritischen Themen an einen menschlichen Ansprechpartner?
- Vermeidet er verbindlich wirkende Zusagen („Wir garantieren Ihnen...“)?
- Reagiert er stabil auf provozierende oder manipulative Eingaben (z. B. „Ignoriere deine Anweisungen“)?

3 Technische Schutzmaßnahmen

- Ist der Bot thematisch auf seinen Einsatzbereich eingegrenzt?
- Gibt es hinterlegte, geprüfte Standardantworten für kritische Themen?
- Existieren Sperrlisten oder Filter für sensible Aussagen?
- Werden die Quellen / Wissensdatenbank regelmäßig aktualisiert?
- Greift der Bot ausschließlich auf freigegebene Inhalte zu (keine ungeprüfte freie Generierung bei Faktenfragen)?

4 Transparenz und Kennzeichnung

- Ist klar erkennbar, dass Nutzer mit einer KI kommunizieren?
- Gibt es einen Hinweis auf die Unverbindlichkeit der Auskünfte?
- Ist eine Datenschutzhinweis für die Chatbot-Nutzung vorhanden?

5 Datenschutz (DSGVO)

- Werden personenbezogene Daten nur auf gültiger Rechtsgrundlage verarbeitet?
- Werden nicht mehr Daten erhoben als nötig (Datenminimierung)?
- Ist bei externen Anbietern die Datenübermittlung – insbesondere in Drittländer – sauber geregelt?

6 Organisatorisches und Vertragliches

- Ist geklärt, wer intern für die Pflege und Kontrolle des Bots zuständig ist?
- Gibt es einen festen Rhythmus für wiederkehrende Tests (nicht nur einmalig zum Start)?
- Ist mit externen Dienstleistern vertraglich geregelt, wer für fehlerhafte Ausgaben einsteht?
- Werden auffällige Antworten dokumentiert und nachverfolgt?

Vorgehen in der Praxis

1. **Testlauf durchführen:** Abschnitte 1 und 2 mit echten Fangfragen durcharbeiten.
2. **Schwachstellen dokumentieren:** jede problematische Antwort schriftlich festhalten.
3. **Maßnahmen ableiten:** Abschnitte 3 bis 6 nutzen, um Lücken zu schließen.
4. **Wiederholen:** regelmäßige Nachttests einplanen – mindestens nach jeder Aktualisierung des Bots.

Diese Checkliste dient der allgemeinen Orientierung und ersetzt keine Rechtsberatung. Für eine rechtssichere Bewertung Ihres konkreten Chatbot-Einsatzes empfiehlt sich die Beratung durch eine auf IT- und Wettbewerbsrecht spezialisierte Kanzlei.